

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
pro Monat 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 94.

Freitag, 4. April 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Neues aus Wiesbaden	Seite 1/2
Ich meine ja nur (Feuilleton)	„ 1/2
Rennergebnisse von Le Tremblay	„ 3
Börsenkurse	„ 4

Das Neueste aus Wiesbaden.

Prinz-Heinrich-Flug.

(Ausgangspunkt Wiesbaden.)

Die Anmeldefrist zum Prinz-Heinrich-Flug, der vom 10. bis 19. Mai abgehalten wird, hat begonnen und gleich am ersten Tage so viele Anmeldungen gebracht, dass die Zahl der nach den Bedingungen zugelassenen Flieger, nämlich zwölf Militärflieger und neun Zivilflieger, schon überschritten ist. Nach den Bestimmungen entscheidet im Falle von Mehranmeldungen die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen, und da sämtliche Meldungen gleichzeitig erfolgten, befindet sich

das Organisationskomitee vor der Frage, welche Flieger es zurückweisen soll. Die Regierung hat die Veranstaltung einer Lotterie für diesen Flug genehmigt, deren Spielkapital auf 250 000 M. festgesetzt wurde.

— Dem Kaiser Friedrich Bad hat das Verkehrsbüro eine Broschüre gewidmet, die soeben in geschmackvoller Ausstattung mit farbigen Abbildungen der Fassaden und der Innenräume des Hauses versehen, erschienen ist. Sie wird kostenlos an Interessenten verausgabt. Das Heftchen enthält eine Beschreibung des Badhauses, Abhandlungen über die Adlerquelle, über die Thermalbäder, ihre Anwendung und Indikationen, über die römisch-irische Abteilung und den Badetarif.

— Die Leiche der Gräfin Merenberg wurde in aller Stille am Mittwoch im Krematorium zu Mainz eingesechert. Pfarrer Veesenmeyer hielt die Ansprache. Die Aschenurne verbleibt vorläufig in Mainz.

— Das französische Hotelverzeichnis für Wiesbaden hat das Verkehrsbüro jetzt herausgegeben; es enthält eine Liste der hiesigen Hotels, Pensionen, Sanatorien und Kuretablissements und ihre Adressen, Badeeinrichtungen, Zimmerpreise und die Anzahl der Betten. Daran schließt sich eine Beschreibung der Stadt, die Veröffentlichung der Kurtaxbestimmungen und der Tarife für Wagen und Automobile.

— Hohe Gäste. Graf und Gräfin Apponyi, Lengyel, Vier Jahreszeiten. Gräfin von Arnim, Muskau, Rose. Exzellenz Oberhofmeister von Buch, Altenburg, Quisana. Grossh. Hess. Kammerherr Graf von Büdingen, Darmstadt, Silvana. Gräfin Adda von Merenberg, Cannes, Oranien. Geh. Ober-Regierungsrat Rath, Direktor im Ober-Hofmarschallamt, Berlin, Königl. Schloss.

— Die Strassenbahn an den Renntagen. Am 6. und 8. April wird die Linie 5 von mittags 12.35 Uhr ab geteilt und zwar werden die Strecken Infanteriekaserne—Hauptpost bzw. Hauptpost—Erbenheim als besondere

Linien betrieben. Auf letzterer Linie findet ¼ stündiger Verkehr statt. An genannten Tagen verkehren nach dem Südfriedhof keine direkten Wagen. Der Betrieb nach dem Südfriedhof wird durch Umsteigen an der Friedensstrasse bewerkstelligt. Von 12 Uhr mittags ab sind die Haltestellen Viktoria- und Schubertstrasse in beiden Fahrtrichtungen aufgehoben.

— Verein der Künstler und Kunstfreunde. Wir machen auf die im heutigen Anzeigenteil veröffentlichte Veranstaltung des Vereins aufmerksam. Die Mitglieder des rühmlichst bekannten Klingler-Quartetts aus Berlin, unterstützt durch den Bratschisten Rückward werden in dem grossen Casinosaal am 14., 15., 16., 18. und 19. April Kammermusikwerke von Haydn, Mozart und Beethoven zum Vortrag bringen und zwar solche Werke, welche selten hier gehört worden sind. Es kommen 5 Quartette von Haydn, die sämtlichen 5 Streichtrios von Beethoven und die sämtlichen 5 Quintette von Mozart zur Aufführung — gewiss ein künstlerisch hochbedeutsames Unternehmen, welches bei der anerkannten Meisterschaft der Vortragenden rege Teilnahme der musikliebenden Kreise unserer Stadt verdient und sicher auch Verehrer der Kammermusik aus den Nachbarstädten heranziehen wird. Für die Mitglieder des Vereins beginnt die Ausgabe der Karten am 4. April bei Moritz und Münzel, der Verkauf an Nichtmitgliedern findet vom 7. April ab bei den in der Anzeige angegebenen Verkaufsstellen statt.

— Königliche Schauspiele. Wegen Erkrankung im Personal findet am Sonntag, den 6. April, anstelle der angekündigten Vorstellung „Oberon“ eine Wiederholung der Humperdinckschen Märchenoper „Königskinder“ mit Frau Hans-Zoeppfel und Herrn Scherer in den Titelrollen statt. In den weiteren Hauptpartien sind beschäftigt Fräulein Haas (Hexe) und die Herren Geisse-Winkel (Spielmann), Lichtenstein (Besenbinder), von Schenck (Holzhacker). Die Vorstellung gelangt bei aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen zur Aufführung.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Ich meine ja nur — — !

Eine lustige Eheszene vor einer Reise.

Meine Frau und ich leben in der denkbar glücklichsten Ehe — wer das nicht glaubt, braucht nur einmal zugegen zu sein, wenn wir uns streiten, und das tun wir nie, denn meine Frau und ich sind immer ein- und derselben Ansicht. Ich will stets, was meine Frau will, und meine Frau will stets, was ich will, sie hat nie einen anderen Willen, höchstens, dass sie einmal sagt: „Ich meine ja nur — —!“

Wir waren von der Sommerreise zurückgekehrt, nicht, weil wir reisemüde waren, sondern weil wir kein Geld mehr hatten. Wir waren vorübergehend so pleite, dass wir uns gegenseitig unser letztes Zwanzig-Mark-Stück borgten und vertrauensvoll dem Tage entgegen sahen, der neue Zinsen und neue Einnahmen bringen sollte. Und angesichts unserer Notlage fasste meine Frau die besten Vorsätze: „Wir wollten ja in Zukunft so sparsam sein, wir wollten uns nie wieder etwas kaufen und vor allen Dingen, nie wieder reisen — — niemals, höchstens wieder im nächsten Sommer, vielleicht auch schon im Frühjahr; aber den Winter über bleiben wir ganz bestimmt zu Hause.“

Ich hörte meiner Frau aufmerksam zu, wie sie mir unsere Pläne zur Sparsamkeit entwickelte und dachte dabei — — — nein, ich dachte gar nichts, denn wenn meine Frau vom Sparen spricht, dann träumt sie,

und es ist grausam, einen Menschen aus seinen Träumen zu wecken.

Wir wollten sparen, um wieder einzuholen, was wir im Sommer zu viel ausgegeben hatten, und vor allen Dingen wollten wir ganz bestimmt den Winter über nicht reisen, bis meine Frau dann doch eines Mittags, als wir beim Kaffee und der Zigarette beisammen saßen, ganz plötzlich und unvermittelt zu mir sagte: „Weisst du, wunderschön muss es jetzt da unten in Meran sein.“

Ich glaubte nicht recht gehört zu haben: „Wie kommst du denn nur darauf, ich denke, wir wollen diesen Winter über hier bleiben?“

„Gewiss,“ stimmte meine Frau mir lebhaft bei, „ich denke auch gar nicht daran, zu reisen, ich meine doch nur.“

Also meine Frau dachte gar nicht an die Reise, sie hatte es nur so gemeint, und damit war die Angelegenheit für mich erledigt, bis meine Frau nach einer ganzen Weile wieder zu mir sagte: „Auf keinen Fall aber würde ich wieder den riesigen Hutkoffer mitnehmen. Ich habe es ja auf der Reise gesehen. Was trägt man heutzutage als vornehme Dame für Hüte? Einzig und allein nur die grossen englischen, das ist das Vornehmste und das Eleganteste. An den vier Hüten, die ich mir damals in Hamburg kaufte, hätte ich mehr als genug.“

„Gewiss,“ gab ich zur Antwort, „aber da wir gar nicht reisen wollen, brauchst du auch gar nicht genug Hüte zu haben.“

„Da hast du allerdings recht,“ erwiderte meine Frau, „ich meinte doch auch nur.“

So schwieg ich denn ganz still, bis meine Frau zu mir sagte: „Und so viele Kleider wie im vorigen Jahr würde ich auch nicht wieder mitnehmen — — Gott, unterbrich mich doch nicht,“ fuhr sie erregt fort, als ich eine ungeduldige Bewegung machte, „ich meine doch nur. Du hast es ja im vorigen Jahr gesehen, selbst die elegantesten Damen hatten nicht mehr als drei Promenadenkleider und ebenso viel Dinertoiletten mit. Ich denke auch nicht daran, mir noch in Zukunft so viel Kleider machen zu lassen wie früher.“

Ich erhob meine Hände und legte sie meiner Frau auf das Haupt: „Gott segne dich für diesen Entschluss und gebe dir die Kraft, ihn durchzuführen.“

„Ich werde ihn durchführen,“ meinte meine Frau energisch; dann setzte sie hinzu: „Zwei hübsche Federhüte müsste ich aber natürlich für die Reise noch haben, denn nur die englischen grossen Hüte zu tragen, bekommt man mit der Zeit ja auch über; aber Kleider habe ich mehr als genug, höchstens dass ich mir noch ein hübsches Promenadenkleid und eine Dinertoilette kaufe, das wäre aber auch das Äusserste, und wenn ich mir dann noch fünf oder sechs hübsche Blusen dazu nehme, natürlich nur ganz billige, das Stück zu dreissig oder vierzig, oder allerhöchstens achtzig Mark, dann wäre ich mehr als reichlich ausgestattet.“

Ein Verzweiflungsschrei entrang sich meinen Lippen: „Aber Weib, über alles geliebtes Weib,“ bat ich, „wir wollen doch gar nicht reisen, wozu machst du denn nur solche Reisepläne?“

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Teufels-Marsch Frz. v. Suppé
2. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
3. Wiener Bürger, Walzer . . . M. Ziehrer
4. Die Post kommt, Charakterstück R. Eilenberg
5. Dur und moll, Potpourri . . . A. Schreiner
6. Ringbahn-Galopp Popp

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail - oonoh - Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus:
Klarental - Chausseehaus - Georgenborn -
Schlangenbad und zurück.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Nachmittags-Konzert.

155. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Lestocq“ . D. F. Auber
2. Die Fischerinnen von Procida . J. Raff
3. Polonaise in A-dur F. Chopin
4. Humoreske aus der Operette
„Orpheus in der Unterwelt“ . J. Offenbach
5. Frohes Leben, Walzer Jos. Strauss
6. Waldleben, Ouverture F. Kücken
7. Fantasie aus der Oper
„Cavalleria rusticana“ P. Mascagni

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

156. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Ein Morgen,
ein Mittag und ein Abend in Wien“ Frz. v. Suppé
2. Ballett-Suite Ph. Rameau-Mottl
a) Menuett aus Plafée. b) Musette.
c) Tamburin aus „La fête d'Hébé“.
3. Ritt der Walküren aus dem Musik-
drama „Die Walküre“ R. Wagner
4. Träume, Studie zu „Tristan
und Isolde“ R. Wagner
5. Peer Gynt-Suite Nr. 1 E. Grieg
a) Frühlingsmorgenstimmung.
b) Ases Tod.
c) Anitras Tanz
d) In der Halle des Bergkönigs.
6. Ouverture zur Oper „Mignon“ . A. Thomas
7. VI. ungarische Rhapsodie . . Frz. Liszt

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

— Residenz-Theater. Der vierte Kammerspiel-Abend morgen Samstag bringt Herbert Eulenbergs Liebesstück „Belinde“, das mit dem Schillerpreis ausgezeichnet wurde und das wohl jetzt als eine der feinsinnigsten und eigenartigsten Dichtungen im Mittelpunkt des literarischen Interesses steht. Das Stück setzt Dr. Rauch in Szene. Belinde spielt Fräulein Hermann, die übrigen Rollen sind besetzt mit Fräulein Erler und mit den Herren Keller-Nebri, Nesselträger, Bartak, Hager und Schäfer. Sonntagabend gelangt das Offizierstück „Die Generalecke“ von R. Skowronnek nochmals zur Aufführung. Diese Vorstellung beginnt des Rennens wegen um 1/8 Uhr. Sonntagnachmittag wird der VIII. Abend des Sudermann-Cyklus, die 3 Einakter „Margot“, „Der letzte Besuch“ und „Die ferne Prinzessin“ zu halben Preisen gegeben.

— Volkstheater. Heute Freitag zum viertenmale „Sherlock Holmes“ mit verschiedenen Neubesetzungen; morgen Samstag „Pariser Taugenichts“ zu kleinen Preisen. Am Sonntag geht „Sherlock Holmes“ nachmittags bei kleinen Preisen letztmalig in Szene, während am Sonntagabend das Schauspiel „Im Forsthaus“ von Skowronnek erstmalig zur Aufführung gelangt.

Wieder blickte mich meine Frau völlig verständnislos an, dann sagte sie: „Du bist wirklich komisch, ich mache doch gar keine Reisepläne, ich meine doch nur, und man kann doch mal von einer Reise sprechen, ohne sie gleich ausführen zu wollen. Davon, dass wir jetzt fahren, kann doch gar nicht die Rede sein, denn ich habe kein Geld.“

„Und ich erst recht nicht,“ fiel ich meiner Frau schnell ins Wort.

„Na, also,“ meinte sie ganz gelassen, „dann ist die Sache ja damit erledigt,“ bis sie dann plötzlich wieder zu mir sagte: „Du brauchst nun nicht gleich wieder heftig zu werden; aber wenn wir reisten, könnte ich mir schliesslich 3000 Mark, die wir wohl brauchen würden, von meiner Bank schicken lassen.“

„Das wäre ein Wahnsinn,“ brauste ich auf.

Meine Frau legte ihre kleine Kinderhand beschwichtigend auf meinen Arm: „Sei doch gut,“ bat sie, „in Wirklichkeit denke ich garnicht daran, an den Bankier zu schreiben, ich meine doch nur!“

„Nun hör aber endlich auf, zu meinen,“ bat ich; „lass uns endlich von etwas anderem sprechen.“

Das taten wir dann auch, bis dann plötzlich und unerwartet der Geldpostbote erschien und mir für die Neuaufgabe eines Romans ein beträchtliches Honorar brachte.

„Was machst du nur mit dem vielen Geld?“ erkundigte meine Frau sich, nachdem sich unsere erste Freude gelegt hatte; dann setzte sie hinzu: „Weisst du, ich würde an deiner Stelle das Geld auf die Bank bringen, damit du für alle Fälle ein paar Mark hast, wenn eine

unerwartete Ausgabe an dich herantreten sollte, oder wenn wir vielleicht diesen Winter-Schluss doch noch für ein paar Wochen nach dem Süden gehen.“

„Fängst du schon wieder damit an?“ schalt ich.

„Gott, ich meine ja nur,“ verteidigte sich meine Frau, „und schliesslich, wenn ich vom Reisen spreche, dann geschieht es in der Hauptsache doch nur deinetwegen; du hast in deinem Leben genug gearbeitet, du mußt dich auch wieder einmal zerstreuen. Da siehst du elegante Menschen, kommst mit interessanten Leuten in Berührung, die schöne Natur, die hübschen Konzerte, die herrlichen Spaziergänge — — —“

Und mit einemmal kam die Reiselust auch über mich, und meine Frau an mich ziehend, rief ich: „Weib, komm her, wir sind jung, wir wollen das Leben geniessen, so lange wir's noch können! Lass uns die Koffer packen, heute abend fahren wir los.“

Ein Kuss war die Antwort, ein Kuss, wie ihn mir meine Frau in unserer Ehe noch nie gegeben hatte; dann eilte sie davon, um den Mädchen zu klingeln, und gleich darauf begann das Kofferpacken. Ich selbst blieb in meinem Zimmer, um noch einige geschäftliche Sachen zu erledigen, bis dann plötzlich meine Frau in meinem Zimmer stand und neben meiner Frau stand die Zofe, und neben der Zofe stand das Hausmädchen, und neben dem Hausmädchen stand meine Tippdame, und neben der Tippdame stand die Köchin, und eine jede trug etwas in den Händen. Die eine ein neues Kleid, die andere einen Abendmantel, die dritte einen neuen Hut, die vierte einen Arm voll Blusen und die fünfte sonst allerlei Toilettegegenstände.

Hof und Gesellschaft.

Prinz August Wilhelm von Preussen wird als Vertreter des Kaisers an den Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Fürsten Heinrich XIV. von Reuss jüngere Linie in Schleiz teilnehmen.

Das englische Königspaar wird auf Einladung des deutschen Kaisers an den Feierlichkeiten zur Vermählung der Prinzessin Viktoria Luise mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland teilnehmen. Der Besuch wird, wie aus England gemeldet wird, rein privaten Charakter tragen.

In Athen erfolgte die feierliche Beisetzung der Leiche des ermordeten Königs.

Die Überführung der Leiche Morgans vom Hotel in Rom zum Bahnhof fand in ganz schlichter Weise statt. Den Sarg schmückten nur vier Kränze, darunter ein prachtvoller Kranz Kaiser Wilhelms. Die Leiche wird über Mailand nach einem französischen Hafen gebracht, von wo sie nach Neu York übergeführt werden wird.



— Erstaufführungen. Charles Weinbergers Operette „Der Frühling“ hatte im Breslauer Schauspielhaus starken Erfolg. — Paul Claudels Mysterium „L'annonce faite à Marie“ ging über die Bühne des Strassburger Stadttheaters und fand vor voll besetztem Hause eine ausserordentlich günstige Aufnahme. — Der „Fingerhut“, ein neues Lustspiel von Kory Towska, ist am Prager Deutschen Landestheater mit gutem Erfolg in Szene gegangen.

— Vom „Théâtre des Champs-Élysées in Paris. Als zweite Vorstellung gab das neue Theater die Generalprobe von Webers „Freischütz“, zu der sich wiederum ein gewählter Kreis aus der Pariser Gesellschaft eingefunden hatte. Die Aufführung unter Felix Weingartners musikalischer Leitung und unter der Regie Van Dycks darf wohl zu den feinstabgetönten gezählt werden, welche die altberühmte Oper in Paris gefunden hat. Das Theater beginnt nunmehr seine öffentlichen Vorstellungen mit dem Berliozschen „Benvenuto Cellini“ und „Freischütz“. Nächste Woche folgt eine

Und als meine Frau mein ganz verdutztes Gesicht sah, meinte sie schnell: „Weisst du, eigentlich wollte ich dir die neuen Sachen erst unterwegs zeigen, ich wollte sie mir auch erst gar nicht kaufen, denn ich wusste doch gar nicht, ob wir auf Reisen gehen würden; aber nun freue ich mich doch, dass ich gleich alles gekauft habe, denn sonst könnten wir heute noch gar nicht fort, sondern müssten vielleicht noch eine Woche oder noch länger warten, bis alles fertig wäre. Aber nicht wahr, du findest die Hüte und die Kleider doch auch bezaubernd?“

Das tat ich denn wirklich; dann nahm das Packen seinen Fortgang, und am Abend traten wir die Reise an.

Und da geschah es, dass ich meine Frau fragte: „Was wäre aber nun mit den neuen Sachen geworden, wenn wir gar nicht gereist wären? Wärest du da mit deinem Einkauf nicht sehr voreilig gewesen?“

Ein fröhliches Lachen war die Antwort: „Wir wären ganz bestimmt gereist; denn nun kann ich es dir auch gestehen, ich hatte mir das Reisegeld von der Bank schon schicken lassen.“

Und als sie dann mein böses Gesicht sah, schmeigte sie sich zärtlich an mich und bat mit ihrer weichsten Kinderstimme: „Sei doch wieder gut, wir können das Geld nun ja wieder zurückschicken, und bei allem, was mir heilig ist, schwöre ich dir: wenn ich mir das Geld auch schicken liess, und wenn ich mir auch die Sachen kaufte, ich habe nie ernstlich an die Reise gedacht, ich meinte doch nur — — —!“

Reihe von
gartner
— Klei
und älteste
mersän
in den Ruh
der Oper
gierung ha
Journa
in Oberwa
Tagen ist
kannte Ge
hat eine B
an die Kg
genommen
künstlerin,
erfolgreich
befindet si
grösseren
Gastspielen
Erfolge. —
Jahre Dire
dortigen S
aus ihrem
sie bei dem
Lage ist, d
zu halten.
Meinigen
vande V
Instituts in
Lebensjahr
regenden K
— Tod
der bildend
March is
einer der t
Ruf weit ü
bahnbreche
Baukunst t

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 5. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 6. April

(1. Renntag).

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 7. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Fahrpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze.

Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert.

Leitung:

Herr **Hermann Jrmer**, städtischer Kurkapellmeister.

Solistin:

Miss **Wynne Pyle** aus Texas (Klavier).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Eintrittskarte ab 7 Uhr: 50 Pfg. (numeriert).

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 8. April

(2. Renntag).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 9. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 10. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Kapitän-Leutnant a. D. **Hans Paasche.**

Thema:

„Erfahrungen und Reisen in Inner-Afrika.“

Farbige Nahaufnahmen afrikanischen Grosswildes.

Phonographische Wiedergabe der typischen Musik und Gesänge verschiedener Negerstämme.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 11. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Anlässlich des 40jährigen Bestehens des Kurorchesters

Grosses Konzert

zum

Besten der Hilfs-, Pensions- und Sterbekasse des städtischen Kurorchesters.

Leitung:

Herr Professor **Carl Friedberg.**

Solist:

Herr Kammer Sänger **Heinrich Hensel** (Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 4. bis 5. April.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Volks-Theater.	Operetten-Theater.
Freitag 4. April.	Ab. A. Der Austausch-leutnant.	Die Frau Präsidentin.	Sherlock Holmes.	Puppen.
Samstag 5. April.	Ab. B. Der Bajazzo. Hierauf: Cavalleria rusticana.	Neuheit! Belinde.	Der Pariser Taugenichts.	Derotte.

Reihe von Beethovenkonzerten unter Wein-gartners Leitung.

— **Kleine Mitteilungen.** Eines der hervorragendsten und ältesten Mitglieder der Dresdener Hofoper, Kammer-Sänger Perron, wird Ende dieser Spielzeit in den Ruhestand treten und nur noch als Ehrenmitglied der Oper gelegentlich auftreten. — Die sächsische Regierung hat eine Lotterie zugunsten eines sächsischen Journalisten- und Schriftstellerheims in Oberwartha nahe Dresden genehmigt. In den letzten Tagen ist mit dem Bau begonnen worden. — Der bekannte Geiger Prof. Alexander Petschnikow hat eine Berufung als Lehrer der Violin-Meister-Klasse an die Kgl. Bayerische Akademie nach München angenommen. — Rita Sacchetto, die bekannte Tanzkünstlerin, die Anfang dieses Jahres eine grössere, sehr erfolgreiche Gastspielreise durch die Schweiz absolvierte, befindet sich zurzeit auf einer Tournee durch alle grösseren Städte Italiens. Sie errang in den bisherigen Gastspielen in Rom und Neapel aussergewöhnliche Erfolge. — Frau Maria Pospischil, die vier Jahre Direktorin des Aussiger Stadttheaters war, hat den dortigen Stadtrat ersucht, sie mit Schluss der Spielzeit aus ihrem noch zweijährigen Verträge zu entlassen, da sie bei dem schlechten Geschäftsgange nicht mehr in der Lage ist, das Theater auf gleicher künstlerischer Höhe zu halten. — Max Reger wurde vom Herzog von Meiningen zum Generalmusikdirektor ernannt. — Henry van de Velde, der Direktor des kunstgewerblichen Instituts in Weimar, vollendete Donnerstag sein 50. Lebensjahr. Das deutsche Kunstgewerbe hat seiner anregenden Kraft viel zu verdanken.

— **Todesfall.** Der Senator der Königlichen Akademie der bildenden Künste Geheimer Baurat Dr.-Ing. Otto March ist in Charlottenburg gestorben. Mit ihm ging einer der tüchtigsten Berliner Architekten dahin, dessen Ruf weit über Deutschlands Grenzen ging. Er wirkte bahnbrechend auf den verschiedensten Gebieten der Baukunst und wurde dank seiner ausgezeichneten per-

sönlichen und organisatorischen Eigenschaften einer der Hauptführer seiner Berufsgenossen.

Heer und Flotte.

— **Vom Kaisermanöver.** Der Kaiser hat den Prinzregenten Ludwig zu den Kaisermanövern in Posen eingeladen. Der Regent wird sich mit dem Kaiser unmittelbar nach den Feierlichkeiten in Kelheim ins Manövergelände begeben.

— **Ein deutscher Offizier militärischer Berater des Präsidenten von China.** Major Dinkelmann, der frühere Kommandeur der deutschen Gesandtschaftswache, später Militärinstruktor in Peking, ist unter denselben Bedingungen wie der französische Oberstleutnant Brissand für vorläufig drei Jahre als militärischer Berater des Präsidenten unter besonderer Hervorhebung seiner Verdienste als Militärinstruktor und seiner hervorragenden militärischen Fähigkeiten angestellt worden.

— **Zusammenstoss englischer Torpedoboote.** Die Torpedoboote 114 und 118 sind bei Übungen in der Nähe von Margate zusammengestossen. Beide wurden schwer beschädigt.

Luftschiffahrt.

— **Die Nationalflugspende in der Schweiz.** Nach dem bisherigen Ergebnis der nationalen Sammlung für die Militäraviatik ist die Schaffung einer Luftflotte gesichert. Zwei grosse Firmen stifteten je einen Aeroplan. Die kleine Stadt St. Gallen brachte bisher allein fast 120 000 Mark auf.

— **Luftrechtkongress.** Als Termin für den dritten internationalen Kongress für Luftrecht ist die Zeit vom

5. bis 7. Oktober 1913 festgesetzt worden. Als Ort der Tagung wurde Frankfurt a. M. bestimmt.

— **Tödliche Fliegerabstürze.** Der Fliegerunteroffizier Faure ist auf dem Flugplatz Boc abgestürzt und war sofort tot. — Durch ein verfehltes Landungsmanöver ist der Unteroffizier der Artillerie Phanoux, der mit seinem Aeroplan von Reims kam, abgestürzt und getötet worden.



— **Sieger im Pferderennen Le Tremblay, 2. April.** Au Revoir 37 : 10. — Harry de Windt 94 : 10. — Sans Atout V. 94 : 10. — Oreade 40 : 10. — Prix de Bois Boudran. 10 000 Frs. 1. Baron Gourgaud's Astolphe (Reiff), 2. Vétiver, 3. Chippewa. Ferner: Turlupin, Rancio II, Ipatka. 38 : 10; 28, 53 : 10. — Rond d'Orléans 34 : 10.

Reise und Verkehr.

— **Schlafwagen III. Klasse.** Bekanntlich hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten bei den Beratungen über den Eisenbahnetat in der Budgetkommission auf eine Anregung, Schlafwagen III. Klasse einzustellen, erwidert, dass solche Schlafwagen mit drei Schlafplätzen übereinander beim deutschen Publikum kaum Anklang finden würden. Da ausserdem die Belastung mit einer neuen Wagenart die Schnelligkeit der Züge beeinträchtigte, könne er einstweilen nicht in Aussicht stellen, der Anregung nachzugeben. Nunmehr hat

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

13039

Telephon 6284.

die Handelskammer Oldenburg beim Deutschen Handelstag beantragt, die Frage der Einführung von Schlafwagen III. Klasse auf deutschen Bahnen zur Diskussion zu stellen und der Verkehrskommission zur weiteren Bearbeitung zu überweisen. Zur Begründung weist die Kammer auf die günstigen Erfahrungen hin, die Schweden und Norwegen mit der Einführung dieser Schlafwagengattung gemacht haben. Die Handelskammer Stockholm schreibt der Oldenburger Kammer, dass bei dem reisenden Publikum für die Schlafwagen III. Klasse ein grosses Bedürfnis besteht, welches auch die schwedische Eisenbahnverwaltung durch ständige Vermehrung dieser Wagengattung anerkennt. Der Preis für das Bett beträgt 2,50 Kronen, während er für die II. Kl. 5,35 Kronen beträgt. Jeder Wagen besteht aus sieben Abteilen und je sechs Betten und zwei Abteilen mit je drei Betten. Drei Betten sind übereinandergestellt. Irgendwelche Unbequemlichkeiten sollen nach dem Urteil Sachverständiger mit dieser Anordnung nicht verbunden und keinerlei Klagen nach dieser Richtung hin laut geworden sein. Allerdings wird hervorgehoben, dass durch ganz besonders konstruierte, ausgezeichnete Ventilationsvorrichtungen immer für die Zufuhr frischer, angewärmter Luft Sorge getragen wird, einer Einrichtung, die auch für unsere deutschen Wagen sehr zu empfehlen wäre. Auch in Norwegen ist die Nachfrage nach diesen Schlafwagen sehr gross. Dort beträgt der Preis für das Bett 3 Kronen. „Nachdem Länder wie Schweden und Norwegen mit solchem Erfolg vorangegangen sind, sollte“, so führt die Handelskammer Oldenburg weiter aus, „man auch bei uns eine Annehmlichkeit, die den Reisenden I. und II. Klasse schon lange eingeräumt ist, den Reisenden III. Klasse, die doch das Hauptkontingent des reisenden Publikums stellen, nicht länger vorenthalten. Betriebstechnische Bedenken haben sich in den Ländern, die schon zur Einführung von Schlafwagen III. Klasse geschritten sind, nicht gezeigt. Rentabilitätschwierigkeiten dürften bei unserm so sehr viel intensiveren Verkehr noch weniger zu befürchten sein als in dem dünnbevölkerten Schweden. Selbstverständlich müsste der Preis für die Benutzung dieser neuen Wagen so bemessen sein, dass die Fahrgäste III. Klasse nicht von vornherein abgeschreckt werden. In der Beziehung dürften auch die beiden skandinavischen Länder als vorbildlich angesehen werden können.“

— **Schlafwagenzüge.** Der Verkehr nach dem Süden und das Bedürfnis nach Reisekomfort haben so zugenommen, dass nunmehr an die Einrichtung besonderer Schlafwagenzüge gedacht werden muss. Auf den Strecken Berlin—München und Berlin—Frankfurt a. M.—Wiesbaden werden während der Reisezeit Züge verkehren, die aus je acht bis zehn Schlafwagen zusammengestellt sind. Der neue Schlafwagenzug nach Frankfurt a. Main verkehrt von Berlin aus vom 6. bis zum 15. Mai, vom 29. Juni bis zum 15. Juli und vom 1. bis 31. August, und verlässt Berlin jeden Abend um 10 Uhr 40 Minuten. Am anderen Morgen treffen dann immer die entsprechenden Gegenzüge in Berlin ein. Diese Schlafwagenzüge sind unter anderem deshalb gebildet worden, weil die fahrplanmäßigen Hauptzüge in den letzten Jahren ungewöhnlich überlastet wurden. Die Nachfrage nach Schlafwagen war so gross, dass oft Vor- und Nachzüge mit Schlafwagen eingelegt werden mussten, was naturgemäß viele Schwierigkeiten mit sich brachte.

Für die Fremden.

— **Einfachheit als Luxus.** Überall überbietet man sich heutzutage in palastähnlichen, „mit allem Komfort der Neuzeit“ ausgestatteten Hotels, in denen ein Druck auf den elektrischen Knopf den Genius der Zivilisation in all seinen Formen zur Erscheinung bringt. In England aber, dem konservativen Lande, gibt es Leute, die sich gegen Fortschritt und Neuzeit sträuben, und

die heute noch so wohnen möchten wie ihre Väter vor ihnen. Man sollte meinen, dass sie, wenn sie nach der Hauptstadt ihres Landes kommen, darauf verzichten müssten, aber nein, auch für ihren Geschmack ist in der Sieben Millionen-Stadt gesorgt. Mitten in dem modernen Gewoge des Westens von London, in einer Seitenstrasse der eleganten Regent Street, gibt es ein Hotel alten Stils, ein Haus nach dem Herzen der Anti-Fortschrittlern, denn dieses Hotel protestiert sozusagen gegen alles, was sich seit dem Tode Georg III., 1820, ereignet hat. Kein five o'clock tea, keine Musik, kein Fahrstuhl, kein Telefon, kein elektrisches Licht, ja nicht einmal Gasbeleuchtung oder Petroleum-Lampen gibt es, zur Beleuchtung dienen ausschliesslich Kerzen. Natürlich wird auch das moderne Propaganda-Mittel der Reklame verschmäht, aber dessen bedarf auch das sonderbare Haus nicht, denn es scheint immer voll zu sein. Die Eingeweihten geben ihre Wissenschaft an Gleichgesinnte weiter, und auch von solchen wird das Hotel frequentiert, die, von der Uppigkeit und dem Luxus ihres täglichen Lebens übersättigt, sich in die Einfachheit flüchten möchten. Nur eines dürfen die Gäste des Hotels nicht vergessen, sie müssen „Geld in ihren Beuteln tun“, denn die Einfachheit ist ein Luxus, die man teuer bezahlen muss. — Auch in der City von London gibt es noch ein Hotel ähnlicher Art. Freilich ist es in der Rückständigkeit nicht ganz so ehrgeizig wie das Haus im Westend, denn zur Ausstellung im Jahre 1851 wurde es modernisiert, um die Besucher anzulocken. Seit damals aber hat es tapfer jeder Neuerung widerstanden. Dieses Hotel erfreut sich ebenfalls stets des besten Besuchs, hat aber allerdings ausser der Altertümlichkeit noch einen sehr wertvollen Vorzug aufzuweisen: es ist vielleicht der allerstillste Winkel Londons, und das, obwohl es sich nur etwa eine Minute vom Mansion House befindet, mitten in dem grössten Getümmel der grössten Stadt der Welt.

Aus andern Badeorten.

Badenweiler. Schon treibt der Kurpark sein erstes Grün, die alte sagenumwobene Burg legt den ersten Frühlingschmuck an, die kleinen gefiederten Sänger zwitschern und jubilieren und die ganze herrliche Welt scheint zu rufen: Wachtet auf, der Frühling ist da. — Mit dem 1. April eröffnet das Gr. Markgrafenbad mit seinem offenen von grünen Bäumen umschatteten Thermalbad, mit seinem herrlichen Marmorbade mit all seinen Einrichtungen zur Wasserbehandlung mit seinen elektrischen und Kohlensäure-Bädern seine Pforten. Die Anwendbarkeit der Thermalquelle ist eine vielseitige. Besondere Anzeigen des Heilbades bestehen

BÖRSEN-KURSE vom 3. April 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der **Frankfurter Börse** an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die **Londoner Notierungen** sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	248.—	248.—
Disconto Commandit	182 ³ / ₈	182 ³ / ₈
Dresdner Bank	149.—	150.—
Phönix Bergw.	261 ⁷ / ₈	260 ¹ / ₂
Bochumer Gußstahlw.	216 ¹ / ₄	216.—
Deutsch-Luxemb. Bergw.	161 ³ / ₄	161.—
Gelsenkirch. Bergw.	192 ⁷ / ₈	192.—
Harpener Bergb.	191 ³ / ₄	191.—
Paketaht	148 ⁷ / ₈	148 ⁷ / ₈
Nordd. Lloyd	116.—	116.—

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	105.—	105 ⁵ / ₈
Canada Pacific	242.—	242 ¹ / ₂
Erie Common	29 ¹ / ₈	29 ¹ / ₂
Missouri Common	27.—	26 ⁵ / ₈
Reading Common	84.—	83 ⁵ / ₈
Rock Island Common	23 ¹ / ₄	23 ¹ / ₄
Southern Pacific	104.—	104 ⁵ / ₈
Southern Railway Common	26 ⁷ / ₈	26 ³ / ₄
Union Pacific Common	157.—	157 ¹ / ₄
Steel Common	63 ³ / ₈	64.—
Amalgamated Copper	74 ³ / ₄	75 ⁵ / ₈
Anaconda Copper	7 ¹³ / ₁₆	7 ¹³ / ₁₆
Rio Tinto	78 ¹ / ₄	77 ³ / ₄
Goldfields Cons.	2 ²³ / ₃₂	3 ¹ / ₄
Eastland Prop.	2 ⁷ / ₈	2 ²³ / ₃₂
Chartered	1 ⁵ / ₃₂	1 ⁵ / ₃₂
Debeers	21 ¹⁵ / ₁₆	21 ¹⁵ / ₁₆
Premier Diamond	12 ¹ / ₈	12 ¹ / ₁₆

Neu-Eröffnung

der vornehm eingerichteten Erweiterungs-Lokalitäten

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse Nr. 9

(Zwischen Grosse Burgstrasse u. Marktplatz).

Diät-Küche der Kur entsprechend. Ärztlich empfohlen.

Diners, Soupers, sowie Speisen à la Carte zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Abendkarte.

Exquisite Wiener Küche.

Nur erstklassige alkoholfreie Getränke.

Schokolade, Kakao, Tee, sowie Kaffee in vorzüglicher Zubereitung.

11055

für Herz- und Gefässkranke, ferner für Erkrankungen des Nervensystems, chron. Gelenkrheumatismus, Stoffwechselkrankheiten, sowie Krankheiten der Atmungsorgane. Besonders geeignet ist Badenweiler für Erholungsbedürftige und chronisch Kranke jeder Art und eine grosse Anzahl Nichtheilbedürftiger kräftigt seine Gesundheit im Schatten der dunklen Tannen des Schwarzwalds.

Monte Carlo. Nach stürmischen Tagen wurde beim schönsten Wetter die Ausstellung der Motorboote für die Monacowoch vom Erbprinzen Louis von Monaco eröffnet. Ein in konstruktiver Beziehung vorzügliches Material füllte die Stände. Grosse Kämpfe sind von den Hydroplanen zu erwarten. Spannend wird auch der Kampf zwischen diesen und dem italienischen Rennboot „Skisc“ werden. Viel Interesse erweckt das deutsche Boot „Annette III.“ von Lürssen, das allgemein für eine wesentliche Verbesserung gehalten wird. Die Beteiligung der Wasserflugzeuge weist noch grosse Lücken auf. Bisher sind nur sechs Maschinen montiert.

Neues vom Tage.

— **Der Streit um die Königserbschaft.** Der Berufungsprozess der belgischen Prinzessinnen Luise und Stephanie um das Erbe des Königs Leopold II. ist entschieden worden. Das Urteil weist sämtliche Ansprüche der Klägerinnen ab. Sie erhalten nichts von den 60 Millionen, die sie aus den hinterlassenen Kongowerten, Grundstücken und der Niedermöbächer Stiftung verlangten. Zugestanden werden ihnen nur einige Gegenstände aus dem persönlichen Besitz ihres Vaters, deren Wert höchstens 200 000 Francs beträgt. Durch diese Entscheidung sind die Rechtsmittel der Prinzessinnen erschöpft. Sie müssen sich mit dem Anteil an den 16 Millionen, die Leopold II. in seinem Testament als sein einziges Privatvermögen erklärt hat, begnügen.

— **Deutsche Hilfe für die Überschwemmten in Amerika.** In geheimer Sitzung beschlossen einstimmig die Stadtverordneten zu Mainz, einen Betrag von 1000 Dollars den Überschwemmten in Amerika zu überweisen. Die Summe geht an den deutschen Botschafter in Washington ab. Mainz ist damit wohl die erste deutsche Stadt, die den Überschwemmten in Nordamerika zur Hilfe eilt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-Büro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Aalstins den Appel,
Adler, Hr. Kfm., Off.
Adolph, Hr. Kfm., T.
Albert, Hr. Ing., Ber.
Apelt, Hr. Kfm., K.
Graf u. Gräfin Appo

Gräfin v. Arnim, Mu.
Arntz, Hr. Kfm., D.
Aström, Hr. m. Fr.,

Badira, Hr. m. Fr.,
Baer, Hr. Kfm., Kar.
Bakker, Hr. Bankier,
Barzen, Hr. Kfm., R.
Bauer, Hr. Kfm., C.
Baum, Hr. Reg.-u. I.
Baum, Hr. Kfm., W.
Bechthold, Hr. Rech.
Bennecke, 2 Fr., Bl.
Berliner, Fr. General

v. Bernuth, Hr. Ober.
Bertelmann, Hr. Kfm.
Bertache, Hr. Kfm.,
Beyer, Hr. Dir., K.
Beynes, Hr. Amsterd.
Biermann, Hr. Prof.
Biermann, Fr. Komm.
Bing, Hr. Geheimrat.
Blohe, Hr., Bournem.
Bodendorf, Hr. Prof.
Bodenstab, Hr. Dirl.
Böckel, Hr. Buchdr.
Böhm, Hr. Kfm., m.
Boncompagni, Hr., B.
Bossack, Hr. Kfm.,
Bräuninger, Fr. Kon.
Bratz, Hr. Chefredak.
Braun, Hr. Kfm., D.
Braum, Hr., Ronsdor.
Bredau, Hr. Kfm.,
Brodebeck, Hr. Kfm.,
Brodsky, Hr. m. Fa.
van den Broek, Fr.
Brückner, Fr., K.
Baus, Hr. Stud., L.
v. Buch, Exzell., Hr.

Buchholz, Hr. Prof.
Graf v. Bldingen, F.
Darmstadt
v. Büllo-Camin, Hr.
Busch, Fr. m. Sohn.
Busch, Hr. Kommer.

Busse, Fr., Lest-Kau.

Campbell, Hr. Rech.

v. Campenhausen, E.
Chevillat, Hr. Kfm.
Claw, Fr. m. Fam.
Cohen, Hr. Brüssel.
Crisandl, Hr. Kfm.,

Deibel, Hr. Kfm., K.
Deichmann, Hr. m.
Deidesheimer, Hr. L.
Deter, Fr. Gutsbes.
Diesterweg, Hr. Kf.
Dilthey, Fr., Rheyd.
v. Diringshofen, Fr.
van Doesburgh, Fr.
Döbler, Hr. Baumei.
Dörr, Hr. Chemiker.
Doyer, Hr. m. Fr.,
Dreier, Hr. m. Fr.,
Dreus, Hr. Garniso.

Dreus, Hr., Lübeck.
Dürbeck, Hr. Kfm.,
Dymling, Hr., Stoeck.

Eccard, Hr. Kfm.,
Edwards, Hr. Offiz.
Ehrhardt, Hr., St. J.
Einhorn, Hr. Inspe.
Eismann, Fr. m. I.
v. Elern, Hr. Ober.
Elias, Fr., Wien.
Elkan, Hr. m. Glas.
Elkeler, Hr. Dr. m.
Elqvist, Hr. m. F.
Endelman, Hr. m.
Endemann, Hr. m.
Enders, Hr. Kfm.
Endres, Hr., Rottin.
Engels, Hr., Mülhe.
Enger, Hr. m. Fan.
Eschle, Hr. Konsul.

Felber, Hr. Hauptz.
Fiedler, Fr., Berlin.
Figueroa, 2 Fr., S.
Figueroa, Hr., Spar.
Fischer, Fr., Stande.
Fischbach, Hr. Unt.
Fischer, Hr. Zahn.
Förschner, Fr. m.

Frankenhäuser, Hr.
Freneckell, Fr. Staa.
Freneckell, Fr., Fir.
Fried, Hr. m. Fr. v.
Fritsche, Hr. m. F.
Frohwein, Hr., K.
Frucht, Hr. m. Fr.
Fuchs, Hr. Oberför.

Gastell, Hr. Geh. I.
Geiger, Hr. Kfm.,
Geissler, Hr. Ober.
Geremann, Hr. Kf.
Goetz, Fr. Konzer.
Goldberg, Hr. Kfm.
Goossens, Hr. Fabri.
Goossens, Hr., Esch.
Gottschalk, Hr. Ju.
Grädler, Hr. Kfm.,
Grasemann, Hr. O.
Gru, Hr. Stadtrat.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. April 1913.

Aalstins den Appel, Frl., Arnheim
Adler, Hr. Kfm., Offenbach
Adolph, Hr. Kfm., Trier
Albert, Hr. Ing., Berlin
Apelt, Hr. Kfm., Köln
Graf u. Gräfin Apponyi m. Jungfer, Lengyel
Gräfin v. Arnim, Muskau (Schl.)
Arntz, Hr. Kfm., Düsseldorf
Aström, Hr. m. Fr., Wiborg
Badira, Hr. m. Fr., Mannheim
Baer, Hr. Kfm., Karlsruhe
Bakker, Hr. Bankier m. Fam., Holland
Barzen, Hr. Kfm., Reil
Bauer, Hr. Kfm., Chemnitz
Baum, Hr. Reg.- u. Baurat m. Fr., Hannover
Baum, Hr. Kfm., Warschau
Bechtold, Hr. Rechn.-Rat, Kassel
Bennecke, 2 Frl., Blankenburg (Harz)
Berliner, Fr. Generaldir. m. Sohn, Tochter u. Begl., Hannover
v. Bernuth, Hr. Oberleut., Berlin
Bertelmann, Hr. Kfm., Kreuzthal
Bertsche, Hr. Kfm., Elberfeld
Beyer, Hr. Dir., Köln
Beynes, Hr., Amsterdam
Biermann, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Leipzig
Biermann, Fr. Kommerzienrat m. Bed., Bremen
Bing, Hr. Geheimrat m. Fr., Nürnberg
Blohe, Hr., Bournemouth
Bodendorf, Hr. Prof. m. Fr., Königsberg
Bodenstab, Hr. Direktor, Hannover
Böckel, Hr. Buchdruckereibes., Neukölln
Böhm, Hr. Kfm. m. Fr., Traunstein
Boncompagni, Hr., Bologna
Bossack, Hr. Kfm., Kalisch
Bräuninger, Fr. Kommerzienrat, München
Bratz, Hr. Chefredakteur m. Fr., Berlin
Braun, Hr. Kfm., Dresden
Braun, Hr., Ronsdorf
Bredau, Hr. Kfm., Petersburg
Brodeck, Hr. Kfm., Berlin
Brodsky, Hr. m. Fam., Odessa
van den Broek, Frl., Scheveningen
Brückner, Frl., Klosterwald
Baus, Hr. Stud., Leipzig
v. Buch, Exzell., Hr. Oberhofmeister m. Fr. u. Bed., Altenburg
Buchholz, Hr. Prof. Dr., Hamburg
Graf v. Badingen, Hr. Grossh. Hess. Kammerherr m. Gräfin, Darmstadt
v. Balow-Camin, Hr., Camin
Busch, Fr. m. Sohn, London
Busch, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Hochneukirch
Busse, Fr., Lest-Kaufung
Campbell, Hr. Rechtsanwalt m. Fr. u. Jungfer, Edinburgh
v. Campenhausen, Hr. Gutabes. m. Fam., Livland, Villa Kohl
Chevillat, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Claw, Fr. m. Fam., Bonn
Cohen, Hr., Brüssel
Crisandl, Hr. Kfm., Köln
Deibel, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Deichmann, Hr. m. Fr., Wilmsdorf
Deidesheimer, Hr. Dir., Neustadt a. H.
Deter, Fr. Gutsbes. m. 2 Kindern, Zehlendorf
Diesterweg, Hr. Kfm., Darmstadt
Dithay, Fr., Rheidt
v. Diringshofen, Fr., Saarbrücken
van Doesburgh, Frl., Haag
Dübler, Hr. Baumeister, Berlin
Dör, Hr. Chemiker m. Fr., Frankfurt
Doyer, Hr. m. Fr., Amsterdam
Dreier, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Dreus, Hr. Garnisonverwaltungsinspektor, Rastatt (Bad.)
Dreus, Hr., Lübeck
Dürbeck, Hr. Kfm., Giessen
Dymling, Hr., Stockholm
Eccard, Hr. Kfm., Basel
Edwards, Hr. Offizier, Plattsburg Barracks
Ehrhardt, Hr., St. Johann
Einhorn, Hr. Inspektor, Kaiserslautern
Eisemann, Fr. m. Begl., Düsseldorf
v. Elern, Hr. Oberleut., Königsberg
Elias, Frl., Wien
Elkan, Hr., M.-Gladbach
Elkeler, Hr. Dr. med., Posen
Elqvist, Hr. m. Fr., Lund
Endelman, Hr. m. Fam., Warschau
Endemann, Hr. m. Fr., Luzern
Enderlein, Hr. Kfm., Aachen
Endres, Hr., Rottingen
Engels, Hr., Mülheim
Enger, Hr. m. Fam., Haag
Echle, Hr. Konsul m. Fr., Königsberg
Felber, Hr. Hauptm. m. Fr., Neisse
Fiedler, Fr., Berlin
Figueroa, 2 Frl., Spanien
Figueroa, Hr., Spanien
Firber, Frl., Standorf
Fischbach, Hr. Unternehmer m. Fr., Bochum
Fischer, Hr. Zahnarzt, Heilbronn
Förchner, Fr. m. Tochter, Mannheim
Frankenhäuser, Hr. m. Fr., Wiborg
Frenckell, Fr. Staatsrat m. Krankenschwester, Finnland
Frenckell, Frl., Finnland
Fried, Hr. m. Fr. u. Schwester, Metropole u. Monopol
Fritsche, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Frohwein, Hr., Köln
Frucht, Hr. m. Fr., Aachen
Fuchs, Hr. Oberförster, Sobernheim
Gastell, Hr. Geh. Rat, Mainz
Geiger, Hr. Kfm., Karlsruhe
Geissler, Hr. Oberlehrer, Mßrs
Geremann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Goetz, Frl. Konzertsängerin, Berlin
Goldberg, Hr. Kfm., Minsk
Goossen, Hr. Fabrikbes., Köln
Goossen, Hr., Eschweiler
Gottschalk, Hr. Justizrat Dr., Dortmund
Gräbler, Hr. Kfm., Deutsch-Lissa
Grassmann, Hr. Oberleut., Sagan (Schl.), Museumstrasse 10
Graf, Hr. Stadtrat m. Fr., Halberstadt

Christl. Hospiz I
Europäischer Hof
Belgischer Hof
Hotel Berg
Einhorn
Vier Jahreszeiten
Rose
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Zur guten Quelle
Grüner Wald
Viktoria-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Villa Medici
Zur Sonne
Mühlgrasse 15 II
Königlicher Hof
Begl., Hannover
Palast-Hotel
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Kaiserhof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Englischer Hof
Prinz Nikolaus
Kapellenstr. 5 II
Metropole u. Monopol
Viktoria-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Münchener Hof
Privatklub Dr. Guradze
Zum Spiegel
Rose
Prinz Nikolaus
Römerbad
Central-Hotel
Grüner Wald
Viktoria-Hotel
Metropole u. Monopol
Erbprinz
Hansa-Hotel
Altenburg
Quisisana
Hotel Adler Badhaus
Silvana
Rose
Minerva
Hohenzollern
Pension Prinzessin Luise
Quisisana
Villa Kohl
Kaiserhof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Einhorn
Viktoria-Hotel
Nassauer Hof
Hotel Bender
Wiesbadener Hof
Pension Fortuna
Vier Jahreszeiten
Christl. Hospiz I
Palast-Hotel
Hotel Weiss
Hotel Weiss
Wiesbadener Hof
Rastatt (Bad.)
Hotel Berg
Moritzstrasse 38
Zur guten Quelle
Rose
Grüner Wald
Quisisana
Zur Sonne
Zum neuen Adler
National
Quisisana
Erbprinz
Sendig-Eden-Hotel
Viktoria-Hotel
Kaiserhof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Zur Sonne
Grüner Wald
Kaiserbad
Bellevue
Marktstrasse 6 I
Central-Hotel
Pension Schumann
Pension Schumann
Zur Sonne
Hotel Krug
Hotel Weiss
Kuranstalt Dietsmühle
Palast-Hotel
Finnland
Hohenzollern
Hohenzollern
Metropole u. Monopol
Central-Hotel
Kaiserhof
Europäischer Hof
Einhorn
Kaiserhof
Reichhof
Grüner Wald
Erbprinz
Viktoria-Hotel
Weisses Ross
Viktoria-Hotel
Viktoria-Hotel
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Museumstrasse 10
Kaiserhof
Graumann, Hr. Ing., Kiel
Frhr. v. Gregory, Hr. Referendar, Breslau
Gronemeyer, Hr. Kfm., Berlin
Groulet, Hr. Apotheker, Brüssel
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach (Dillkr.)
Groote, Hr., Neumark
Grosskopf, Hr., Duisburg
Gruber, Fr. Kreistierarzt, Königsberg
Gruenschild, Hr. m. Fr., Dortmund
Gudewill, Fr., Bremen
Günther, Fr. m. Begl., London
Haarmann, Fr. Rechtsanwalt, Schwein
Hachel, Hr. Architekt, Genf
Haeberlein, Fr., Helmstadt
Halperin, Hr. Kfm. m. Fr., Homel
Hartmann, Frl., Frankfurt
v. Hedemann, Fr., Gotha
Heggemann, Hr., Düsseldorf
v. Heimbürg, Fr., Worms
Heintze, Hr. Kfm., Friedland
Hengsberger, Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt
Henke, Hr. Oberger., Griesberg
Hermann, Hr. Privatdozent Dr., Bonn, Metropole u. Monopol
Herrmann, Hr., Auerstadt
Hettlage, Hr. m. Fam., Hamburg
Hetzenacker, Frl., Neustadt (V.)
Heumann, Hr. Kommerzienrat, Königsberg
Heyer, Hr., Vienenburg (Harz)
Hintz, Frl.,
Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Petersburg
Höfle, Hr. Notar, Schopfheim (Baden)
Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin
Holberg, Hr. Kfm., Giessen
Iffland, Fr. m. Tochter, Hamburg
Illig, Hr. Fabr., Chemnitz
Israel, Hr. Kfm., Berlin
Iwaiczek, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Kalisch i. Posen
Jaack, Hr., La Ferte Jouane (Frankr.)
Johnson, Hr., Hamburg
Joung, Hr. m. Fr., New York
Kantzer, Hr. Dir., Zehlendorf
Kahn, Hr. Kfm., Offenbach
Kau, Hr. Kfm., Frankfurt
Kauderer, Hr. Kfm., Stuttgart
Karsch, Fr., Eisenach
Katz, Hr. Kfm., Berlin
Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim
Keyworth, Hr. Oberst m. Fr., Devonshire
Kipper, Hr. Ing., Charlottenburg
Kich, Fr., Giessen
Kiel, Hr. Buchhändler, Bettum
Killing, Hr. Reg.-Assessor, Hagen i. W.
Klappeck, Hr. Dr. med., Düsseldorf
Klausner, Hr. m. Fr., London
Klein, Hr. Kfm., Wien
Klein-Ilbeck, Hr. Kfm., Wulfrath
Kleyn v. Willigen, Hr. m. Fam., Holland
Klodt, Hr. Kfm., Leipzig
Knaus, Fr., London
Koburger, Hr., Hanau
Koch, Hr. Kfm., Lausick
Kölsch, Hr. m. Fr., Dessau
Kögel, Hr. Prof., Kleve
Kögel, Frl., Kleve
Koepp, Hr., M.-Gladbach
Kohlrausch, Frl. Vorst., Bad Harzburg
Koller, Hr. Apotheker, München
Kownat, Hr., Wilna
Kraczkiewicz, Hr. m. Fr., Kieff
Krah, Hr. Diakon, Bethel-Bielefeld
Krahé, Hr., Aachen
Krakau, Hr. Kfm., Berlin
Krause, Hr., Metz
Krawatz, Frl., Köln
Kremer, Hr. m. Tochter, Bialystok
Krueger, Hr., Gothenburg
Kuch, Fr., Riga
Kuhn, Fr. Direktor, Nürnberg
Kühr, Hr. Hauptm. u. Komp.-Chef, D.-Eylan, Kl. Burgetr. 2
Kulenkampf, Fr., Bremen
Kusack, Hr., Alzey
van der Laan, Hr. Kfm. m. Fr., Leer
Lambert, Hr., M.-Gladbach
Lange, Hr. Rittm. a. D., Petersburg
van der Laucken, Hr. Referendar, Schwerin
Legendre, Hr. Direktor, Trier
Lehmann, Hr. Direktor, Charlottenburg
Leinkühler, Hr. Oberlehrer, Bremerhaven
Leitz, Hr. m. Fam., Stuttgart
Lewalter, Hr., Weinbach
Lewin, Hr. m. Fr., Halle
Lewin, Hr. Kfm., Berlin
Liftl, Hr. Leut., München
Lindner, Hr. Fabrikdr., Meissen
Lindström, Hr. Dir. Arzt, Gelle
Lobbenberg, Hr. Kfm., Köln
Loeper, Hr., Dortmund
Lourie, Hr., Lemberg
Lucas, Hr. Kfm., Zeltlingen
Ludowicz, Hr. Kfm., Minsk
Ludwig, Hr. Kfm., Kaufbeuren
Lurie, Fr. m. 2 Kindern u. Kinderfrl., Petersburg, Nerotal 31
Lurie, Hr. Dr. med. m. Fam. u. Erzieherin, Wilna
Lussheimer, Frl., Mannheim
v. Mandelsloh, Hr. Oberleut., Hannover
Baron v. Mansberg, Hr. Kammerherr m. Tochter u. Bed., Braunschweig
Marggraff, Hr. m. Fam., Holland
Marrelshop, Hr. Kfm., Leipzig
Mayer, Hr. m. Fr., Neu York
Mayer, Hr. Prof. m. Fr., Altena
Meuhr, Hr. m. Fr., Duisburg
Meusel, Hr. Kfm., Berlin
Gräfin Adda v. Merenberg m. Bed., Cannes
Metz, Hr. Kfm., Kitzingen
van Meyer, Hr. Dr., Brüssel
Meyer, Hr. Kfm., Köln
Meyer, Hr. Kfm., Mülheim
Möhlmann, Hr. Rechtsanwalt u. Notar m. Fr., Iserlohn
Mohrenwitz, Fr. Kommerzienrat, Bamberg
Molly, Hr. Postsekretär, Frankfurt
Morgen, Fr. m. Kind, London
Morgan, Hr., Cleveland
Morgan, Hr. m. Fr., Cleveland

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 2. April.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.7 766.2	756.3 766.6	756.4 766.9	756.1 766.6
Thermometer (Celsius)	7.0	10.3	5.9	7.3
Dunstspannung (Millimeter)	5.4	5.0	5.4	5.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	72	58	78	67.7
Windrichtung	W 2	NW 3	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 11.2 Niedrigste Temperatur: 5.9
Wetteraussichten für Freitag, den 4. April.
Zunächst trüb und regnerisch, später Abnahme der Bewölkung und der Niederschläge, Temperatur wenig geändert.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.
Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.
Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10608

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königl. Theaters werden im Biersaal des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Pension Villa Carmen

Abeggstrasse 2.
Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 10999 Fernsprecher 6637.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad. Ruhige, freie Lage.
Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
Pension. — Diät-Küche. Garten. Telefon 323.
Billard-Zimmer. 10947 Besitzer: Ernst Uplegger.

Privathaus „Oetting“ Rheinbahnstrasse 2.

Fernsprecher 4320
schräg gegenüber der Hauptpost. Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen. Nähe Wilhelmstrasse, Kuranlagen. 5 Min. vom Bahnhof. Ruhige freie Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 10917

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
S. Metzler
Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)
Abteil. B. Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.
Filiale: Bad Kreuznach

Müller, M., Hr., Trier
Müller, J., Hr., Trier
Müller, Hr. m. Fr., Bochum
Müller, Fr. Kommerzienrat, Krefeld
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen
Müncher, Hr. Kreissekr., Weilburg
Mylne, 2 Frl. Rent., London

Neumann, W., Hr. Kfm., Stettin
Neumann, A., Hr. Kfm., Stettin
Neumann, A., Frl., Stettin
Neumann, H., Frl., Stettin
Nilsson, Hr. m. Fr., Kristianstad
Nussbaum, Hr. Kfm., Frankfurt

Baron v. Offenberg m. Bed., Athen
Ohn, Frl., Würzburg
Oppenheim, Hr. Kfm., Mannheim
Ostermann, Hr. Kfm., Bremen

Pape, Frl., Frankfurt
Pauls, Hr., Aachen
Peise, Fr., Charlottenburg
Pendleton, Frl. m. Krankenschwester, Baltimore

Pennink, Hr., Amsterdam
Peter, A., Hr. m. Fr., Wien
Peter, K., Hr. m. Fr., Wien
Philippi, Hr., Salzschliff Bad
Pietze, Hr. m. Fam., Paris
Podolski, Hr. Kfm., Berlin
Prins, Frl., Haag
Pusback, Frl., Lübeck

Rabbor, Frl., Stettin
Rademacher-Schöner, Hr. m. Sohn, Zeest
Rath, Hr. Kgl. Geh. Oberregierungsrat u. Direktor im Hofmarschallamt m. Fr., Berlin
Ratzlow, Hr., Bärwalde
Redelien, Hr. m. Fr., Moskau
Reerink, Hr. m. Fr., Gooch
Reichold, Hr. Kfm., Berlin
Reinecke, Hr. Direktor, Oberhausen
Reinhardt, Hr. Dr. m. Fr., Karlsruhe
Reinhardt, Fr. m. Gesellschafterin, Hohenstein (E.), Kaiserbad
Reinhardt, Hr. Journalist, Brüssel
Reinicke, Hr. Fabrikdir., Bonn
Reisner, Fr., Berlin
Reuther, Hr. Kfm., Köln
Richter-Huhn, Hr. Opernsänger, Dresden
Ries, Hr. m. Fr., Berlin
Rinne, Hr. m. Fr., Wülfringen
Riso, Hr. Kfm., Berlin
Roehr, Fr. Rent., Köln
Rose, Frl., Rotau
Rosenberg, Hr. m. Fr., Neu York
Roth, Frl., Bad Harzburg
Rothenstein, Fr. m. Sohn, Berlin
Rückold, Hr. cand. med., Würzburg
Ruegenberg, Hr., Olpe
Rühl, Fr., Wien
Rüling, Hr., Mainz

Belgischer Hof
Belgischer Hof
Hotel Lloyd
Rose
Hotel Berg
Zur guten Quelle
Villa Hertha

Pension Fortuna
Pension Fortuna
Pension Fortuna
Pension Fortuna
Viktoria-Hotel
Grüner Wald

Fürstenhof
Zur Sonne
Nonnenhof
Central-Hotel

Pariser Hof
Frankfurter Hof
Christl. Hospiz I

Sendig-Eden-Hotel
Vier Jahreszeiten
Erbprinz
Villa Frank
Nassauer Hof
Grüner Wald
Christl. Hospiz I
Hotel Berg

Pension Fortuna
Rose
Direktor im Hofmarschallamt m. Fr., Berlin

Kgl. Schloss
Brüsseler Hof
Sendig-Eden-Hotel
Viktoria-Hotel
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Hansa-Hotel
Reinhardt, Hr. m. Fr., Karlsruhe
Reinhardt, Fr. m. Gesellschafterin, Hohenstein (E.), Kaiserbad
Reinhardt, Hr. Journalist, Brüssel
Reinicke, Hr. Fabrikdir., Bonn
Reisner, Fr., Berlin
Reuther, Hr. Kfm., Köln
Richter-Huhn, Hr. Opernsänger, Dresden
Ries, Hr. m. Fr., Berlin
Rinne, Hr. m. Fr., Wülfringen
Riso, Hr. Kfm., Berlin
Roehr, Fr. Rent., Köln
Rose, Frl., Rotau
Rosenberg, Hr. m. Fr., Neu York
Roth, Frl., Bad Harzburg
Rothenstein, Fr. m. Sohn, Berlin
Rückold, Hr. cand. med., Würzburg
Ruegenberg, Hr., Olpe
Rühl, Fr., Wien
Rüling, Hr., Mainz

Russer, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Runkel, Hr., Landau
Ruppert, Hr. Leut., Danzig-Langfuhr
v. Sakubofsky, Fr. General, Petersburg
Salomon, Frl., Sonneberg
Sandhagen, Fr., Frankfurt
Sartorius, Hr. Fabr. m. Fr., Dieringhausen

Schapiro, Hr. Stud., Lodz
Schimmelpfennig, Fr.,
Schlink, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf
Schmidt, Hr. Plantagenbes., Mexiko
Schmidt, Hr., Hadamar
Schmidt, Hr. Kfm., Elberfeld
Scholte, Hr., Scheveningen
Schramm, Frl., München
Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Schreiner, Hr., Biebrich
v. Schubert, Exzell., Fr. m. Tocht., Gesellschafterin u. Jungf., Berlin

Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Schulz, Hr. m. Fr., Norwegen
Schunke, Hr. m. Fr., Schmirma b. Mülheim
Schupp, Frl., Langenschwalbach
Schuster, Hr. Kfm., Bebra
Schwab, Hr. Kfm., Strassburg
Schwartmann, Hr. Kfm., Berlin
Schwartz, Fr. Geheimrat, Halle
v. Schwarzenberg, Frl. Dr., Lodenau
Schwy, Hr. Geh. Rat, Berlin

Seeliger, Hr., Eberswalde
Seemüller, Frl., München
Selig, Hr. Sanitätsrat Dr., Worms
Sellmayer, Hr. cand. med., München
Siegel, Hr. Kfm., Köln
Slevers, Hr. Kfm., Holzminnen

Simon-Sonnenmann, Hr., Frankfurt
Simon, Hr. Superintendent, Niederhausen
Späth, Hr. Fabrikdir., Klingenberg
Spiel, Hr., Danzig-Langfuhr
Stallwitz, Frl. Lehrerin, Magdeburg
Stamm, Hr. Apotheker, Wiesbaden
Steil, Fr., Brebach b. Saarbr.

Steinichel, Hr. Hauptm., Dieuze
Steinke, Hr. Konsul, Halle
Stenvers, Frl. Rent., Haag
Stern, Hr., Medenbach
Stoeklein, Hr. Kfm., Köln
v. Storch, Hr. Leut., Darmstadt
Strauss, Hr. Kfm., Mannheim
Stremmel, Frl., Leipzig

Strenz, Hr. Kfm., Freiburg
Strick, Hr., Berlin
Strothli, Hr. Architekt, Mannheim
Strümpfer, Fr. Direktor m. Tochter, Hilversum
Stutterheim, Hr. Rent. m. Fam., Berlin
Switmann, Hr. Kfm., Stettin

Talbot, Hr. Kom.-Rat, Aachen
Tauber, Fr. Direktor, Chemnitz
Thon, Fr. Geh. Rat, Jena
Thune, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Christiania
Tigges, Hr. Kfm., Münster
Tschögl, Hr. Hofger.-Advokat Dr., Wien

Hotel Weins
Zum Spiegel
Bärenstrasse 2 I
Christl. Hospiz I
Erbprinz
Rose

Metropole u. Monopol
Kapellenstrasse 6 I
Evang. Hospiz
Pariser Hof
Hotel Dahlheim
Zum Vater Rhein
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Weins
Hotel Berg
Zur Sonne
Rose
Erbprinz
Nassauer Hof
Saalgasse 38 II

Erbprinz
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Balmoral
Allesaal
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Münchener Hof
Tannus-Hotel
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Wilhelma
Einhorn
Nassauer Hof
Pension Pohl
Evang. Hospiz
Central-Hotel
Pfalzer Hof
Kaiserbad
Allesaal
Pension Linkenbach
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Pfalzer Hof
Michelsberg 20
Zum Landsberg
Rose
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock

Kaiserhof
Allesaal
Tannus-Hotel
Rose
Hotel Bender
Rose

Hotel Weins
Zum Spiegel
Bärenstrasse 2 I
Christl. Hospiz I
Erbprinz
Rose

Metropole u. Monopol
Kapellenstrasse 6 I
Evang. Hospiz
Pariser Hof
Hotel Dahlheim
Zum Vater Rhein
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Weins
Hotel Berg
Zur Sonne
Rose
Erbprinz
Nassauer Hof
Saalgasse 38 II

Erbprinz
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Balmoral
Allesaal
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Münchener Hof
Tannus-Hotel
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Wilhelma
Einhorn
Nassauer Hof
Pension Pohl
Evang. Hospiz
Central-Hotel
Pfalzer Hof
Kaiserbad
Allesaal
Pension Linkenbach
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Pfalzer Hof
Michelsberg 20
Zum Landsberg
Rose
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock

Kaiserhof
Allesaal
Tannus-Hotel
Rose
Hotel Bender
Rose

Metropole u. Monopol
Kapellenstrasse 6 I
Evang. Hospiz
Pariser Hof
Hotel Dahlheim
Zum Vater Rhein
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Weins
Hotel Berg
Zur Sonne
Rose
Erbprinz
Nassauer Hof
Saalgasse 38 II

Erbprinz
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Balmoral
Allesaal
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Münchener Hof
Tannus-Hotel
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Wilhelma
Einhorn
Nassauer Hof
Pension Pohl
Evang. Hospiz
Central-Hotel
Pfalzer Hof
Kaiserbad
Allesaal
Pension Linkenbach
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Pfalzer Hof
Michelsberg 20
Zum Landsberg
Rose
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock

Kaiserhof
Allesaal
Tannus-Hotel
Rose
Hotel Bender
Rose

Metropole u. Monopol
Kapellenstrasse 6 I
Evang. Hospiz
Pariser Hof
Hotel Dahlheim
Zum Vater Rhein
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Weins
Hotel Berg
Zur Sonne
Rose
Erbprinz
Nassauer Hof
Saalgasse 38 II

Erbprinz
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Balmoral
Allesaal
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Münchener Hof
Tannus-Hotel
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Wilhelma
Einhorn
Nassauer Hof
Pension Pohl
Evang. Hospiz
Central-Hotel
Pfalzer Hof
Kaiserbad
Allesaal
Pension Linkenbach
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Pfalzer Hof
Michelsberg 20
Zum Landsberg
Rose
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock

Kaiserhof
Allesaal
Tannus-Hotel
Rose
Hotel Bender
Rose

Metropole u. Monopol
Kapellenstrasse 6 I
Evang. Hospiz
Pariser Hof
Hotel Dahlheim
Zum Vater Rhein
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Weins
Hotel Berg
Zur Sonne
Rose
Erbprinz
Nassauer Hof
Saalgasse 38 II

Erbprinz
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Balmoral
Allesaal
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Münchener Hof
Tannus-Hotel
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Wilhelma
Einhorn
Nassauer Hof
Pension Pohl
Evang. Hospiz
Central-Hotel
Pfalzer Hof
Kaiserbad
Allesaal
Pension Linkenbach
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Pfalzer Hof
Michelsberg 20
Zum Landsberg
Rose
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock

Kaiserhof
Allesaal
Tannus-Hotel
Rose
Hotel Bender
Rose

Troost, Hr. Kfm., Melbourne
Troche, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Warmbrunn (Schl.)
Turnball, Hr. stud. phil., Bonn
Ury, Hr. Kfm., Leipzig

Vakuhl, Frl., Lübeck
Velten, Hr., Bochum
Virrigl, Hr. Admiralitätsrat i. Reichsmarineamt, Steglitz
Vogt, Hr., Meiningen
Voigt, Hr. Kgl. Domänenpächter m. Fam. u. Begl.,
Lietzow b. Nauen
Vrolik, Frl., Arnheim

v. Waskinski, Frl. Lehrerin, Königsberg
Weber, Hr. Kfm., Hamburg
Weber, Hr., Idar
Wedell, Hr. stud. jur., Bonn
Weibull, Hr. Dr. med., Gießen
Weillhöfen, Hr., Frankfurt
Weiss, Hr., Diez
Weiss, Hr. Kfm., Pirmasens
Wesefeldt, Hr. stud. jur., Bonn
Wierzbowski, Fr. General m. Tochter, Köln
Wieremann, Hr. m. Fr., Hamburg
Wilcinski, Fr., Warschau
Willeke, Hr. Kfm., Herford
Will, Hr., Frankfurt
Windmüller, Fr., Hamburg
Winkler, Hr., Recklinghausen
Wittstein, Hr. Leut. m. Fr., Erfurt
Wohlfarth, Hr. Oberlehrer, Köln
Wolff, Hr. Kfm., Köln
Wolz, Hr. Oberlehrer, Ravensburg

Zeising, Hr. Kgl. Baurat, Neisse
Ziri, Hr. Dipl.-Ing., Freiburg
Zoller, Frl., Kreuznach
Zulauf, Hr. Kfm., Hersfeld
van der Zyphe, Hr., Köln

Haus Hilbig
Kapellenstrasse 5 II
Zum neuen Adler
Palast-Hotel
Zur Post
Westfälischer Hof
Kl. Burgstrasse 2
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Christl. Hospiz I

Evang. Hospiz
Grüner Wald
Zum Vater Rhein
Minerva
Haus Oranienburg
Pfalzer Hof
Faulbrunnstrasse 11
Einhorn
Minerva
Reichspost
Zum Landsberg
Privathaus Oetting
Europäischer Hof
Zur Sonne
Rose
Central-Hotel
Prinz Nikolaus
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Zum neuen Adler

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 2. April 1913.

Mrs. Hockmeyer, Grossgrundbesitzer Tidemann u. Fr. m. Bed. Fräulein Weigt, Mr. u. Mrs. Raleigh, Herr John Leslie Gordon u. Frau, Frau Keding, Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Leutnant von Klahr, Fabrikbesitzer Brainin, Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Leutnant v. Pentz, Lady Moss m. Familie, Nurse u. Bed. Miss Kees, Frau v. Leuzendorf, Leutnant v. Flügge, Herr Schultz, Captain Bjornstad und Frau, Herr von Leuzendorf, Frau Gräfin Mellin m. Bed. Universitätsprof. Dr. J. v. Cillag, Frau Lapointe, Graf Mellin, Mrs. Lichtenstein, Mrs. Fraenkel m. Bed. Leutnant v. Arnim, Miss Maitland u. Bed. Frau Häger m. Frl. Töchtern, Frau v. Dehn, Frau Swarthe u. Frl. Tochter, Frau Heimerdinger m. Fam. Universitätsprof. Dr. Mohr, Se. Exzellenz Generalleutnant z. D. Graf v. Zech, Frau Grünwald m. Frl. Tochter, Fabrikbes. Bachli u. Frau, Mrs. Beddall, Frl. v. Buch, Frau Thorsey, Herr Bischof u. Frau, Frau Dyk, Herr Schliemann, Frau Branham, Herr Rossow u. Frau, Hauptmann Gade, Kom.-Rat Pfäff u. Frau, Herr Lassally, Frau Gustafson u. Frl. Tochter, Herr Owen u. Frau, Kom.-Rat Hendel u. Frau, Frl. Ohle, Frau Dr. Springer u. Frl. Tochter, Frau Oberleutnant v. Pfistermeister, Herr v. Wenz zu Niederlahnstein, Oberleutnant Grassmann, Baroness Stael v. Holstein, Herr v. Harder, Kom.-Rat Müller-Hoberg, Herr Hagedorn u. Fr. Hauptmann Kraft v. Bodenhausen, Herr Hoyne v. Papendrecht m. Fam. Herr v. Wageningen m. Fam. Rittmeister v. Stienen, Major Walz u. Frau, Herr Wolf, Herr Korff m. Frau u. Frl. Tochter, Frau Dr. Korff, Frau v. Pentz u. Frl. Tochter, Gouverneur a. D. Graf J. v. Zech, Colonel u. Mrs. Keyworth, Se. Exzellenz Oberhofmeister v. Buch u. Fr. m. Bed. Rechtsanwalt Campbell m. Fam. u. Bed. Oberleutnant v. Elener, Mr. Edwards.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften. 13074

Restaurant Poths
Langgasse 7
Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)
Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Petzbräu — Wiesbadener Bier.
Geschütztes Gartenlokal. 11024

Beuer's Privat-Hotel „Waldruhe“
Nerotal und Wilhelminenstrasse 43/58
Besitzer: Hermann Beuer 11030
Telephon 3054
Telephon 3054
Vornehmes Familien-Hotel mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet. — In feinsten Villenlage mitten im Nerotal gelegen, 2 Minuten vom Walde; herrliche Aussicht zum Neroberg, Jagdschloss Platte, Nerotal, Taunusgebirge und Stadt. Das Hotel liegt von allen Seiten geschützt, Hauptfront nach Süden, infolge seiner gesunden Lage für Winteraufenthalt besonders geeignet. Volle Pension von Mk. 6 an.

AMTL. REISEBUREAU L. RETTENMAYER
Fahrkarten-Ausgabe u. Gepäckabfertigung der Preuss.-Hess. Staats-Eisenbahnen u. Agentur der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.
Das Bureau ist verlegt nach:
KAISER-FRIEDRICH-PLATZ 2
(HOTEL 4 JAHRESZEITEN)
ECKE WEBERGASSE.

Antiquitäten
David Reiling in Mainz
Telephon 460
Flachmarkt 2.
13085

Haus Hilbig
m (Schl.)
enstrasse 5 II
neuen Adler
Palast-Hotel

Zur Post
fälliger Hof
t, Steglitz
Burgstrasse 2
Zur Sonne
egl.
schwarzer Bock
riat. Hospiz I

Evang. Hospiz
Grüner Wald
n Vater Rhein
Minerva
s Oranienburg
Pflzer Hof
nenstrasse 11
Einhorn
Minerva
Reichspost
um Landberg
athaus Oetting
ropäischer Hof
Zur Sonne
Rose
Central-Hotel
Prinz Nikolaus
Adler Badhaus
Grüner Wald
m neuen Adler

Goldgasse 2
Central-Hotel
Erbprinz
Hotel Berg
Nassauer Hof

frequenz.
e Fremde.

	Zusammen
10	32 585
34	553
24	33 138

ortlich:

Oppenheim mit
u v. Leuzendorf.
af Mellin. Mrs.
rdinger m. Fam.
n Thoray. Herr
l. Tochter. Herr
nant Grassmann.
r v. Wageningen
Graf J. v. Zech.

5 und 13074

haus)

dener Bier.
11024

se 43/58
uer 11030
Telephon 3054
otal gelegen,
n allen Seiten
n Mk. 6 an.

en

Mainz

markt 2.

13085

J. Hertz

Langgasse 20

Kostüme Mäntel Blusen
Besuchs- u. Abendtoiletten

Kleiderstoffe
Seidenwaren

11016

A. Kremers,

Damenschneider
10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.
Kirchgasse 27. — Telephon 2869.

Spezialität
Schneiderkleider
in erstklassiger Ausführung.
Grosses Stofflager.



Musikhaus

Franz
Schellenberg
Kirchgasse 33

Flügel, Pianos, Phonola - Pianos, Harmoniums,
Blüthner, Schiedmayer, Rönisch etc.

Miet-Pianos.
(Phonolas zu vermieten.)
Musikalien. — Musikinstrumente.
Gegründet 1864. — Telephon 2458. 13026

Winkler's Vegetarisches Kurrestaurant

nach Dr. Lahmann

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

13053

Ausschank alkoholfreier Weine.
Täglich frische (echte) Maya Yoghurt
(nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pf.
Menüs zu Mk. 0,70, 0,80, 1,10, im Abonnem. billiger.
Grösste Auswahl nach der Karte
— Selbstgebackenes Mazdazmanbrot (Schrotbrot). —

WIESBADEN
Töchter-Pensionat „Wilhelmina“

Haushaltungs-Pensionat & Kochschule

Schützenstrasse 18

Eigene Villa direkt am Hochwald

Gründliche theoretische und praktische hauswirtschaftliche Aus-
bildung. — I. Lehrkräfte. — Auf Wunsch Fortbildung in
Sprachen, Musik, Gesang und Malen. — Tennis — Gesell.
Formen. — Ia Referenzen.

Ausführ. illustr. Prospekt durch die Vorsteherin:

Frau Friedrich Wilhelm Wwe.

10813

Vorzüglich

leichtverdaulich und nahrhaft ist

Stemler Zwieback

Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztlich empfohlen!

Ferd. Stemler, Mollleherant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1798, Friedrichsdorf (Taunus).

Depot
August Engel Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Rinkkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit

erzielen 13163

meine Corsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)
Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 13020

Luxus - Porzellan - Figuren

Antiquitäten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— Grosser Neubau —

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Ruhige, freundliche
Zimmer mit guten Betten und reich-
liche kräftige Verpflegung zu billigen
Preisen. 10954

Verwalter Wdh. Sturm.

Dr. Kockerbeck,

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen,
praktiziert vom 2. April ab Taunusstr. 32.
Sprechst.: Wochentags 9—11 u. 3—4. 11038

Für Eintrittskarten zum Königl. Theater

befindet sich die

alleinige, offizielle Vorverkaufsstelle

im Hotel Nassauer Hof 13185

Reisebureau Born u. Schottenfels, Tel. 680

Für alle Vorstellungen der laufenden Woche stets gute Plätze
vorrätig zum Kassenvorverkaufspreis. Dasselbst auch Vor-
verkauf für Residenz- und Walhalla-Theater Wiesbaden,
Mainzer Stadttheater, Frankfurter Opern- und Schauspielhaus.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 13009

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Geschichte der Kunst
aller Zeiten und Völker

Von Prof. Dr. Karl Woermann

Mit 1361 Abbildungen im Text (1527 Einzeldarstellungen) und 162 Tafeln
in Farbendruck, Tonätzung und Holzschnitt
3 Bände in Halbleder geb. zu je 17 Mark

Kunstformen der Natur

100 Foliotafeln in Farbendruck und Ätzung mit
beschreibendem Text

Von Prof. Dr. Ernst Haeckel

In Leinen geb. 35 Mark oder 2 elegante Sammelkasten 37 Mark 50 Pf.
Illustrierte Prospekte sind kostenfrei durch jede Buchhandlung zu beziehen 10895b

Buchhandlung

Jurany & Hensel's Nachf.

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)
Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur
Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl
Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet
Leihbibliothek 10681 Lesezirkel

**Kamelhaar-
Decken**



150x205 cm rein Kamelhaar
von netto Mk. 11.90 an.

Gicht-Decken

Reise-Decken

Spezialhaus

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

**Straussfedern-
Manufaktur**

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 6.45 Uhr.

Sabbath, morgens 9.00 .

„ Predigt 9.45 .

„ nachmittags 3.00 .

„ abends 7.50 .

Gottesdienst im Gemeindefaal:

Wochentage, morgens 7.00 Uhr.

„ nachmittags 6.45 .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Mittwoch abends von 8 1/2 bis 10 1/2.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 6.30 Uhr.

Sabbath, morgens 8.00 .

„ Jugendgottesdienst 2.15 .

„ nachmittags 3.00 .

„ abends 7.50 .

Wochentage, morgens 7.00 Uhr.

„ abends 6.30 .

Talmud - Thora - Verein

Nerostrasse 16.

Sabbath-Eingang 6.35, Morgen

8.30, Musaf 9.15, Predigt 10.00,

Mincha und Schiur 4.30, Ausgang

7.50 Uhr.

Wochentags morgens 7.15, Mincha

u. Schiur 6.45, Maarif 7.50 Uhr.

Schiur für junge Leute: Samstag

3.30 u. 6.45, Sonntag 5.45 Uhr.

Baden-Baden
Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.

in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 13179

Villa Bauscher.

Nerothal 24.

Beste Kurlage, elektr. Licht, Bäder.

Telephon 4282 13128

Verein der Künstler u. Kunstfreunde E.V.

Wiesbaden

veranstaltet in der Zeit VOM 14. bis 19. April 1913
im **Zivil-Kasino**, Friedrichstrasse 22

Fünf Kammermusikabende

an welchen je ein Werk von
Haydn, Mozart u. Beethoven

vorgetragen wird.

Ausführende:

Das Klingler-Quartett

bestehend aus den Herren

Professor Karl Klingler **Fridolin Klingler**
Joseph Rywkind **Arthur Williams**

unter Mitwirkung des Bratschisten **Rückward** aus Berlin.

Vortragsordnung.

(Aenderungen in der Reihenfolge vorbehalten.)

1. Abend. Montag, den 14. April:
Haydn: Quartett G-moll, op. 74, 3.
Beethoven: Trio Es-dur, op. 3.
Mozart: Quintett D-dur, Köch.-Verz. 593.

2. Abend. Dienstag, den 15. April:
Haydn: Quartett D-dur, op. 64, 4.
Beethoven: Trio G-dur, op. 9, 1.
Mozart: Quintett C-moll, Köch.-Verz. 406.

3. Abend. Mittwoch, den 16. April:
Haydn: Quartett D-dur, op. 64, 5.
Beethoven: Trio C-moll, op. 9, 3.
Mozart: Quintett Es-dur, Köch.-Verz. 614.

4. Abend. Freitag, den 18. April:
Haydn: Quartett Es-dur, op. 64, 6.
Beethoven: Trio D-dur, op. 9, 2.
Mozart: Quintett C-dur, Köch.-Verz. 515.

5. Abend. Sonnabend, den 19. April:
Haydn: Quartett G-dur, op. 17, 5.
Beethoven: Trio Serenade D-dur, op. 8.
Mozart: Quintett G-moll, Köch.-Verz. 516.

Preise der Plätze:

Für alle 5 Abende:		Einzelpreise:	
Für unsere Mitglieder der		Numer. Platz 1.—3. Reihe	5 Mk.
numerierten Platz im Saal	8 Mk.	4.—6. Reihe	4
Für Nichtmitglieder		weitere Reihen	3
Numer Platz 1.—3. Reihe	20	Unnumerierter Platz	2
4.—6. Reihe	16		
weitere Reihen	12		
Unnumerierter Platz	10		

Die Abgabe der Plätze für unsere Mitglieder erfolgt vom 4. April bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58. Diejenigen Mitglieder, welche sich bereits angemeldet haben, werden höflichst ersucht, ihre Karten dortselbst in Empfang zu nehmen.

Der Verkauf an Nichtmitglieder beginnt am 7. April bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, Musikalienhdlg. H. Wolff, Wilhelmstr. 16 u. Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz 3.

Dieselben nehmen Vorausbestellungen entgegen. Einzelkarten sind auch Abends an der Kasse — Hausmeister des Kasinos — zu haben.

Beginn der Abende pünktlich 7 1/2 Uhr.

DER VORSTAND.

Trinkkur-
Abonnement

M 1.—



Hotel Adler Badhaus

10
Kurbäder

M 10.—

11041a

Marktstrasse 34. Feinstes Etablissement am Platze.

Weinsalon Maldaner

Bar

Ab 5 Uhr geöffnet.
I. V. Hugo
Halverscheidt.

Marktstrasse 34.

Manuelle Massage. Kaltwasser-Behandlungen, Nerven-Operationen führt sorgfältigst aus staatl. gepr. Masseur u. Heilgeh. J. Rütten, Kl. Burgstr. 1, Tel. 4222

Langgasse 11, 1. O. Rosenberg, Damenschneider Langgasse 11, 1.
Anfertigung eleg. Reit- und Jackenkleider.
Garantie für tadellosen Sitz und Verarbeitung.
On parle française. 13051 Telefon 1456. English spoken.

Tee-Spezial-Haus
Webergasse 3 Gths.
Ceylon, Indische und Chinesische Tees
Mischungen. 13226
Tel. 1949. Engros-Versand-Detail. Tel. 1949.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 13002
Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Eine Lücke wird ausgefüllt

Nützen können sie dem Publikum nichts, die ätherisierten, anilinfärbten, mit Seifenschäumen versetzten Brause-Zuckerwasser, eher schaden; nützen können lediglich kohlen-säurehaltige, nicht alkoholische, auf natürlicher Basis aufgetauchte Getränke mit physiologischen, der Gesundheit dienenden Wirkungen. Sie Gegen oder Freund des Alkohols sind, viele Annehmlichkeiten und Hilfen erhalten Sie

durch die 13034b Sekt-Bronte.

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz.
Teillfabrik: Wiesbaden.

Büro: Bierkönig, Herrnhutlgasse 7. Telef. 3087

Pension Villa Hertha
Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus. 13050
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten, Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Wiesbaden „Haus Icke“
Abeggstrasse 5
Ruhige Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen
Elektr. Licht — Thermalbäder — Vorrügl. Küche — Jede Diät. 13066
Telephon 2145.

„Villa Violetta“
Pension Seibel
Telef. 6640 : Gartenstr. 5
m. allem Comfort. 11042

Pension „Villa Stefanie“
Wiesbaden
Inh. Fr. H. Bögen, Parkstr. 4.
vis-à-vis vom Kurhaus, Hoftheater, 1a Kurlage.
Telephon Nr. 907.
Bäder — Centralheizung — Elektr. Licht.
Empfehlend für den Winter
Elegant und behaglich eingerichtete Zimmer. Jede Diät genau nach ärztl. Vorschrift. 13106

Wer eine Villa
oder einen Villenbauplatz zu kaufen sucht, wende sich an die Direktion des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E.V.
Luisenstrasse 19. 10817b
Telephon 439 und 6282.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 4. April 1913.
96. Vorstellung.

41. Vorstellung. Abonnement A.
Der Austauschleutnant.
Militärschwank in 3 Aufzügen von Rich. Wilde und C. G. von Negelein.

Personen.
Oberst von Gollnitz, Kommandeur des Husarenregiments „Kronprinzessin“ Hr. Rodius
Frau von Gollnitz Frl. Eichelsheim
Olga, beider Tochter Frl. Schrötter
Hans von Falkenberg, Rittmeister, Hr. Wanka
Gerhard von Falkenberg, sein Bruder, Oberleutnant, Hr. Schwab
von Degenfeldt, Oberleutnant, Regimentsadjutant, Hr. Weyrauch
Achim, Graf von Wallenrodt, Fährhelfer, Hr. Albert
Eichner, Einjährig, Hr. Kaden a. G.
Halm, Wachtmeister, Hr. Lehmann
im Husarenregiment „Kronprinzessin“
Jeremiah Jefferson Hr. Andriano
Tochter Frl. Doppelbauer
James Cook Hr. Herrmann
Gerda von Falkenberg Frl. Botz
Erste Kasino-Ordonnanz Hr. Legal
Zweite Kasino-Ordonnanz Hr. Gerharts
Hansen, Diener auf Schloss Geyersburg Hr. Spiess
Frau Hansen Frl. Koller
Husaren Hr. Becker
Ein Meldereiter Hr. Döring
Ein Posten Hr. Schmidt
Hr. Bährdt
Hr. Böhm
Offiziersburschen Hr. Lautemann
Hr. Pracht
Frl. Kamberger
Frl. Rehländer
Ein Diener Hr. Otton

Die Handlung spielt im ersten Aufzug in einer deutschen Kleinstadt, im zweiten auf Schloss Geyersburg, im dritten in der Umgebung des Schlosses.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

Freitag, den 4. April 1913.
Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.
Die Frau Präsidentin.
(Mme. la Présidente.)
Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin und Pierre Veber.
Deutsch von Hugo Lion.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.
Tricointe, Gerichtspräsident in Gray Ernst Bertram
Aurore, seine Frau Minna Agte
Denise, beider Tochter Angelika Auer
Cyprien Gaudet, Justizminister Walter Tantz
Marius, Botenmeister im Ministerium Willy Ziegler
Octave Rosimond, Kabinettchef
Gaudets Rudolf Bartak

Ort der Handlung: London.
Zeit: Gegenwart.
Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.

La Moulaine, Staatsanwalt. R. Miltner-Schönau
Pinglet, Untersuchungsrichter. Nicolaus Bauer
Bouquet des Iffs, Beisitzer des Gerichts. Ludwig Kepper
Bieuassis, Bureauangestellter. Willy Schäfer
Poche, Polizist. Reinhold Hager
François, Bureauvorsteher. Carl Graetz
Dominique. Nicolaus Bauer
Zwei Möbelträger. Willy Langer
Fritz Herborn
Gobette, Bühnenkünstlerin. Theodora Forst
Sophie, Mädchen bei Tricointe. Käte Ruf
Angeline, Schauspielerin. Mascha Graben
Juliette. Elsa Erler
Nach dem 1. und 2. Stücke finden grössere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Operetten-Theater.

Freitag, den 4. April 1913.

Puppen.

Gesangsposse in 3 Akten von Kurt Kraatz und Jean Kren. Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert. Inszeniert von Oberregisseur Emil Nothmann. Musikleit.: Kapellmeister Heinz Lindemann.
Personen.

August Briesekorn, Gutsbesitzer. O. Witte d'Albert
Laura, seine Frau
Hortense, Sophie Haake-Meyer
Marie, seine Anny Boese
Lore, Nichten Camilla Boré
Hilde, B. Trutschmüller
Mary Meissner
Egbert Blankenstein, Rechtsanwalt, Hortenses Gatte. Erich Flügge

Hänschen Schulze-Borsdorf. Hans Kugelberg
Fred William
Black. H. Wendenhöfer
v. Bennwitz. Bruno Jankowiak
v. Drontheim. Willi Rückert
Hortenstein. Otto Veit
Bernstein. Otto Parey
Clara. Irmg. Kaufmann
Wanda. Wally Decker

seine Schwestern
Egon Hallersdorf, Leutnant bei der Luftschiff-Abteilung. Charles Auen
Frau Schulze, Hänschens Mutter. Elsa Zöllner
Dörthe, Dienstmädchen auf Briesekorns Gut. Hansi Klein
1. Barmädchen. Marga Poss
2. Barmädchen. Mizzi Jacob
Ein Boy. Hannu Janetzki
Estrella, Tänzerin. Käthe Düren
Leila, Sängerin. Helene Schwill
Carmen, innen. Else Henebel
Mitglieder einer Zigeunertruppe
Kulicke, Gendarm. Fritz Balzer

1. Mitglied der Sanitätskolonne. Hans Bürger
2. Mitglied der Sanitätskolonne. Wilh. Kiessling
Ein Chauffeur. Carl Mönch
Klubmitglieder, Automobilisten, Landmädchen, Zigeuner, Bauern etc.
Ort der Handlung: Dahlberg, Briesekorns kleines Gut, unweit des Flugplatzes „Johannisthal“ bei Berlin.
Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Freitag, den 4. April 1913.

Sherlock Holmes.

Detektiv-Komödie in 4 Akten von Ferdinand Bonn.
Spielleitung: Alfred Dannert.

Personen.
Sherlock Holmes, Detektiv. Alfred Dannert
Dr. Mors. Adolf Willmann
Lady Katogan. Ella Wilhelmy
Inspektor Knox. Carl Streng
Inspektor Smallweed. Heinz Berton
Frau Chease, Vermieterin. Marg. Hamm
Ein Strassenkehrer. Rita Ramin
Forbs, Musiker. Emme Christ
Harway. Fritz Stürmer
Govern. Bernd Kowalski
Sybill. Verbrecher. Ottilie Grunert
Jim. Chr. Katzmann
Mento. Georg Frei
Jack. Hans Lang
Lord-Oberrichter. Jacques Walden
Professor Johnson. C. Bergehwenger
Lormonoff, Klavier-virtuose. Robert Darwins
Mrs. Wyler. Erna Franz
Miss Lenox. Elisabeth König
Mrs. Tower. Frieda Kippers
Miss O'Brien. Anna Wächter
Ort der Handlung: London.
Zeit: Gegenwart.
Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.